



Mitteilungsblatt

Marienmünster mit: Altenbergen, Born, Bredenborn, Bremerberg, Eilversen, Großenbreden, Hohehaus, Kleinenbreden, Kollerbeck, Löwendorf, Münsterbrock, Papenhöfen und Vörden

FÜR DIE STÄDTE

Nieheim mit: Entrup, Himmighausen, Holzhausen, Merlsheim, Oeynhaus und Sommersell.

Marienmünster & Nieheim

38. Jahrgang

Dienstag, den 28. Oktober 2025

Woche 44 / Nummer 10

Jeden Monat in Ihrem Briefkasten

Mit Special: Veranstaltungskalender Lichterglanz

RETTEN - LÖSCHEN - BERGEN - SCHÜTZEN



Geschafft! Nach dem Segen hieß es „lächeln bitte.“ (v. l. Die stellvertretenden LG-Führer Stephan Göke und Christian Habke, stellv. Wehrführer Wilfried Meyer, LG-Führer Johannes Gröne, Pastor Jürgen Bischoff, Bürgermeister Josef Suermann, stellv. KBM Jürgen Schmitz und Wehrführer Jan Giefers. Foto: ahk

Alle Größen erhältlich!

Große Auswahl an kuscheligen Daunenbetten in allen Wärmestufen und aktuelle Bettwäsche von IRISSETTE/JANINE eingetroffen!




KÖLLER BETTENSTUDIO

STEINHEIM, GEWERBEGEBIET
www.koeller-bettenstudio.de • Tel. 05233 7467 • H. Köller GmbH
Geänderte Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.30–14 Uhr • Sa. 9.30–13 Uhr
Nachmittags jederzeit Beratung mit Termin – 0171 3708170

Goldankauf

Lange Strasse 94, Bad Driburg
☎ 05253-8689518
Königsplatz 18 - Paderborn - ☎ 05251-1474799
☎ 0176-72937109

BARAUSZAHLUNG SOFORT • Wir zahlen faire Preise
www.padergold.de

- Gold-Münzen • Gold-Schmuck • Diamanten • Platin • Zinn
- Silber-Schmuck • Silber-Münzen • Silber-Besteck (80er,90er, 100er)
- Keine Verkaufsverpflichtung • Ehrliche Beratung: • 100% seriös und diskret



HERVORRAGENDES PREIS-LEISTUNGSVERHÄLTNIS & SCHNELLE BAUZEITEN

OKAL

Ihre Beraterin vor Ort
Claudia Becker
Mobil: 0170 6620770
claudia.becker@okal.de




www.okal.de

Retten - Löschen - Bergen - Schützen

Das um- und ausgebaute Feuerwehrgerätehaus in Vörden schafft dafür die besten Voraussetzungen

(sij) Im ersten Monat des Jahres 2020 begannen im Rathaus der Stadt Marienmünster die Beratungen über die Erweiterung und Neugestaltung des Feuerwehrgerätehauses in Vörden. Eingeweiht wurde das mit viel Liebe zum Detail gestaltete Heim für die Vördener Floriansjünger am 20. September mit einem fröhlichen Volksfest.

Bevor Pastor Jürgen Bischoff segnend durch die Räume ging, ließ Bürgermeister Josef Suermann in seiner Festansprache die lange, von der Corona-Pandemie getrübbte Bauzeit Revue passieren. Rückblickend könne man sagen, „wir haben, Gott sei Dank, alle Chancen genutzt.“ Suermann zufolge starteten die Planungen nach einem Sonderaufruf der Landesregierung und dem Auflegen eines Förderprogramms. Im Februar ging es dann schon unter Corona-Bedingungen weiter. Der Förderbescheid des Landes kam im Oktober 2022, die Baugenehmigung folgte im Januar 2023. Baubeginn war im Mai 2024. Bereits im November desselben Jahres war der Bau im Wesentlichen fertiggestellt.

Ein großes Thema war, Josef Suermann zufolge, die Finanzierung. Ursprünglich waren im Zuwendungsbescheid von 2022 rund 279.000 Euro vorgesehen. Doch



Dem stellv. KBM Jürgen Schmitz (v.r.) war es vorbehalten, Wehrführer Jan Giefers und LG-Führer Johannes Gröne mit einer Urkunde des Kreisfeuerwehrverbands zur „neuen Heimat“ zu gratulieren.

dann machten die Baukostensteigerungen der vergangenen Jahre den Verantwortlichen mächtig zu schaffen. Denn die Kostenprognose stieg zwischenzeitlich auf über eine halbe Mio. Euro. In enger Kooperation mit dem Ingenieurbüro Schmidt wurde nach Lösungen gesucht. Und das erfolgreich. „Wir haben auf eine aufwendige Heizungsanlage, eine Photovoltaikanlage und neue Fenster verzichtet“, berichtete Suermann, „und wir haben pragmatisch entschieden und sogar die alten Fenster wiederverwendet.“

Die Gesamtkosten konnte man damit auf 449.356,49 Euro senken und dennoch ein funktionales und modernes Gebäude errichten. Eine besondere Herausforderung nannte Josef Suermann die Dachkonstruktion. Sie musste für den Einbau eines größeren, für die Zukunft ausgerichteten Sektionaltors angehoben werden. Aber auch das gelang in Kooperation mit allen Beteiligten ohne größere Probleme. Lobend erwähnte der bald aus dem Amt scheidende Bürgermeister die „großartige Zusammenarbeit

mit unseren örtlichen Unternehmern.“ Man habe Hand in Hand gearbeitet und Probleme rasch und unbürokratisch gelöst. Den Feuerwehrkameradinnen und Kameraden wünschte er im „neuen Zuhause“ alles Gute und eine allzeit heile und gesunde Rückkehr von hoffentlich wenigen Einsätzen. Dank sagte er allen Förderern und Unterstützern. Suermanns Rede endete mit der Einladung, auf die Feuerwehr anzustoßen und gemeinsam mit ihr zu feiern.

Diesem Wunsch schlossen sich Vördens LG-Führer Johannes Gröne und Wehrführer Jan Giefers gern an.

Eine Urkunde des Kreis-Feuerwehrverbands überreichte in Vertretung von Kreisbrandmeister Stefan Nostiz dessen Stellvertreter Jürgen Schmitz.

Wie sehr sich die LG Vörden um den Nachwuchs bemüht, zeigten „die aus Bergheim eingeflogenen Brandschutzerzieher“ und ihr von den Jüngsten ständig belagertes feuerrotes Spielmobil.

Einen weiteren Hinweis ist der hohe Anteil an aktiven Feuerwehrfrauen wert. Beim großen Einweihungsfest bildeten sie mit ihren leckeren, selbstgebackenen Torten und Kuchen eine starke Konkurrenz zu den am Grill stehenden männlichen Kollegen.



Die jungen Kameradinnen und Kameraden sind am neuen Vördener Löschfahrzeug ganz vorne dabei. Fotos: ahk

2.000 Euro für jugendliche Sportler

Der Kunst- und Kulturverein Kollerbeck fördert die Arbeit mit den jungen Talente




Mit den sportlichen Kindern freuen sich (am Bildrand v. l.) KuK-Vorsitzender Michael Stecker, Schriftführer Reinhard Wieneke, Geschäftsführer des SV Kollerbeck Konrad Krüger und KuK Geschäftsführer Robert Klocke. Foto: privat

(sij) „Tu Gutes und rede darüber“ ist der Titel eines rund 50 Jahre alten Buches. Daran erinnern haben sich am 24. September fünf nette Herren des Kunst- und Kulturvereins Kollerbeck e.V.. Ihnen war aufgefallen, dass es an der Weitsprunganlage des Kollerbecker Rehbergstadions des Öfteren nach Regengüssen zu Problemen gekommen war. Weil dort jedoch an jedem Mittwoch bis zu

60 Kinder und Jugendliche von qualifizierten, im Fach Leichtathletik ausgebildeten Übungsleiterinnen trainiert und auf den Erwerb des Sportabzeichens vorbereitet werden, wollte der KuK nicht einfach zuschauen, wenn dieses Training im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser fällt. So reifte die Idee, eine große Abdeckplane für die Weitsprunganlage anzuschaffen. Mit der vom

KuK-Vorstand überreichten Spende in Höhe von stolzen 2.000 Euro kann jetzt alles „ins Trockene gebracht werden.“



Zum braunen Hirschen
HOTEL & RESTAURANT
seit 1764

*Bei uns täglich
frischer
Entenbraten,
Wildgerichte &
ab dem 11.11.
Gänsebraten*

**Bad Driburg, Lange Str. 70
Tel. 0 52 53 / 22 20**

Öffnungszeiten:
11.30 – 14.30 Uhr
17.30 – 23.00 Uhr
Di und Mi Ruhetag





LEONARDO

Mit Gravurstand
für individuelle
Gravuren

Christmas

WERKS VERKAUF

21.11.2025 | 14 - 18 Uhr
22.11.2025 | 9 - 16 Uhr

glaskoch B. Koch jr. GmbH + Co. KG
Industriestrasse 23, 33014 Bad Driburg-Herste

10 Jahre Flüchtlingsinitiative Marienmünster

Bürgermeister Josef Suermann würdigt das von Menschlichkeit und Hilfsbereitschaft getragene Wirken der Ehrenamtlichen

(sij) Wenn ein Paar nach zehn Jahren Ehe die Rosenhochzeit mit roten Rosen feiert, dann hatte die Flüchtlingsinitiative Marienmünster (FIM) allen Grund, ihr 10-jähriges Bestehen mit einem bunten Rosenstrauß zu feiern. Denn bunte Rosen sind ein Symbol für Freude am Leben und Abwechslungsreichtum. Für beides haben die Mitglieder der ehrenamtlich agierenden Gruppe in vorbildlicher Weise mit Erfolg, mit Freude und manchmal auch mit Tränen in den Augen gesorgt. Mit umso größerer Freude konnten sie am 12. September ihr Zehnjähriges feiern und zahlreiche Glückwünsche entgegennehmen.

Begrüßt wurden die Festgäste im vollbesetzten Versammlungsraum des Vördener Pfarrheims von Nathalie Potthast - Kropp. Somit von der Frau der ersten Stunde, die nach dem wohl berühmtesten Merkel-Satz „Wir schaffen das!“ das Herz in beide Hände nahm und sich aktiv um die Menschen bemühte, die auf Hilfe angewiesen waren. An ihrer Seite waren damals Irmgard Lüke und Leonie Thauern. Die Folgezeit brachte u.a. folgendes:

- Im September 2015 gab es den Runden Tisch im Pfarrheim Vörden.



- Im Januar 2016 folgte die Erstbelegung der Grundschule Bredenborn und Ludger Spiegelberg kam als „Sozialarbeitender Hausmeister“ hinzu.
- Das erste interkulturelle Sport und Spielfest lief im Juli 2017.

- Ein Vortrag von Abdusattar Shah über Pakistan ließ die Menschen danach aufhorchen.
- Im Dezember 2018 kam der Nikolaus zu Besuch.
- Eine Winterwanderung nach Marienmünster und ein Besuch im Tierpark Bad Pyrmont standen 2019 auf dem Programm.
- In den Jahren 2020 bis 2022 schränkte Corona die Aktivitäten ein.
- Im Mai 2023 gings in den Zirkus Avarelli und in die Kreativstube sowie zum Zeichenkurs in die Heimatstube Bredenborn.
- Zur Fahrt in die Wewelsburg und zum gemeinsamen Fastenbrechen in Bredenborn lud die FIM im Februar 2024 ein.
- Und nun trafen sich alle aus Anlass des 10-jährigen Bestehens zum Jubiläums-Café im Pfarrheim in Vörden.

Dabei gratulierte Bürgermeister Josef Suermann den mehr als 20 Ehrenamtlichen mit einer bemerkenswerten Dankesrede. „Der wohl am häufigsten diskutierte Satz von Angela Merkel, war nicht nur eine politische Botschaft“,

sagte Suermann, „hier in Marienmünster ist er Realität geworden. **SIE** haben gezeigt, dass **WIR** das schaffen - gemeinsam.“ Und ein weiterer bemerkenswerter Satz des Mannes, der selbst die Stadt Marienmünster jahrelang in vorbildlicher Weise prägte: „Marienmünster ist durch Sie offener, vielfältiger und menschlicher geworden.“ Die Arbeit der FIM nannte Suermann beeindruckend, denn sie begleitete mehr als 400 Menschen. Sie feierte und sie arbeitete mit ihnen und ließ Freundschaften fürs Leben entstehen.

Die Anerkennung und den Dank der Kirche im pastoralen Raum übermittelte Pastor Marcus Falke-Böhne. Den Einsatz der Helferinnen und Helfer nannte er „ein leuchtendes Beispiel für Menschlichkeit und Respekt.“

Im Namen der Geflüchteten dankten zwei Männer in persischer und syrischer sowie eine Frau in ukrainischer Sprache.

Wer die FIM finanziell oder anderweitig unterstützen möchte, findet in Nathalie Potthast-Kropp oder Ludger Spiegelberg kompetente Ansprechpartner.

V. Bredenborner Boule-Meisterschaft

Christian Laubichler und Christof Müller holen den Titel


(sie) Ende September wurde die fünfte interne Vereinsmeisterschaft im Boule des SV Germania Bredenborn auf der Sportanlage im Eichenwald ausgetragen. Zwölf Spielerinnen und Spieler spielten in sechs Doublettes, also Zweier-Teams. Die Zusammenstellung der Teams wurde im Vorfeld wieder ausgelost. Das Turnier wurde in diesem Jahr im Modus jeder-gegen-jeden gespielt, sodass jede Mannschaft fünf Partien zu absolvieren hatte. Es entwickelte sich ein spannendes Turnier mit vielen sehr engen Spielen. Der begehrte Wanderpokal ging am Ende an das Duo Christian Laubichler und Christof Müller, die alle fünf Partien gewinnen konnten und einen Punktesaldo von +25 erzielten. Auf dem zweiten Platz folgten Elisabeth Spiessens und Ludwig Osterholz, die vier Spiele siegreich bestritten und am Ende ebenfalls einen Punktesaldo von +25 aufwiesen. Einen sehr guten dritten Platz belegten Marianne Middeke und Ludwig Krawinkel. Weiterhin am Start waren die Teams Franz-Josef Potthast und Heinz Sievers, Maria Wolff und Goddi Beineke (in einem Spiel vertreten durch Paul Krome) sowie Edwin Spiessens und Werner Lammersen. Mit einem kleinen Boule-Pokal wurden Ludwig Osterholz (Platzwart) und Franz-Josef Potthast (Platzwart, Kassenwart, gute Seele und Kümmerer der Boule-Gruppe) für ihr unermüdliches Engagement



Beste Stimmung beim Boule-Turnier in Bredenborn.

ausgezeichnet. Getreu dem Motto „nach dem Turnier ist vor dem Turnier“ trifft sich die Boule-Gruppe auch weiterhin an jedem Donnerstag von 14 bis 16 Uhr auf dem Sportplatz im Eichenwald zum Training. Neuzugänge sind jederzeit herzlich willkommen, Boule-Kugeln für Neulinge sind reichlich vorhanden und werden kostenlos zur Verfügung gestellt. Kommt einfach vorbei, macht mit und habt Spaß...







Geld senden: Made in Europe.


Mit Wero von Konto zu Konto.

Aktivieren Sie jetzt Wero in der App Sparkasse und senden Sie Geld in unter 10 Sekunden.

[sparkasse.de](https://www.sparkasse.de)

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Paderborn-Detmold
Höxter

Straßenschild mit dem Namen Joseph Behre

Der Rat der Stadt Marienmünster erinnert an den einzigen Ehrenbürger im Stadtgebiet

(sij) „Ehre dem, der sie verdient.“ Diese Meinung vertrat offensichtlich auch der damalige Paderborner Erzbischof und spätere Kardinal Lorenz Jäger, als er den langjährigen Pfarrer von Vörden, Joseph Behre, am 25. Mai 1953 „auf Grund seiner Verdienste um die Seelsorge“ zum Geistlichen Rat h.c. ernannte. Eine letzte Ehre wurde Behre am 14. Oktober zuteil, als Bürgermeister Josef Suermann, Stadtheimatpfleger Franz Meyer und Ordnungsamtsleiterin Annika Brandt in Gegenwart von Behres Großneffen, Michael Behre, ein Straßenschild mit dem Namen des einst Hochgeachteten Pfarrers enthüllten.

Bürgermeister Suermann zufolge entschloss sich der Rat der Stadt Marienmünster im Jahr 2025 dazu, mit der Namensgebung der zum neuen Baugebiet führenden Straße an eine, auch von der damaligen Stadt Vörden geehrte Persönlichkeit zu erinnern. „Die Menschen, die hier vorbeikommen, sollen den Namen lesen und sich dafür interessieren, wer der einzige Ehrenbürger im Stadtgebiet Marienmünster ist“, nannte Suermann als Grund. Dank sagte er Michael Behre, dem die ehrenvolle Erinnerung an seinen Großonkel nicht nur die Fahrt von Dalhausen nach Vörden wert war. Er brachte zwei Fotos mit, die den jungen und den gereiften Pfarrer zeigten.

Was für ein Mensch der Pfarrer von Vörden war, hatte Stadtheimatpfleger Franz Meyer recherchiert und in einem lesenswerten Bericht zusammengefasst. Demzufolge kam Joseph Behre 20. November 1874 im Korbmacherdorf Dalhausen zur Welt. Er besuchte die dortige Volksschule und wechselte dann an das Gymnasium Theodorianum in Paderborn.



Mit Fotos vom jungen Kaplan und betagten Geistlichen Rat erinnern Ordnungsamtsleiterin Annika Brandt, Stadtheimatpfleger Franz Meyer, Bürgermeister Josef Suermann und der Großneffe des Ehrenbürgers - Michael Behre (v. l.) an den beliebten Pfarrer von Vörden. Fotos: ahk

Die Reifeprüfung legte er dort am 5. März 1895 ab. Das ebenfalls in Paderborn absolvierte Theologiestudium beendete er erfolgreich im Februar 1898. Bereits ein Jahr später empfing er - am 20. März 1899 im Alter von erst 24 Jahren - im Hohen Dom zu Paderborn die Priesterweihe. Nach mehreren Stellen als Vikar wurde Joseph Behre am 30. Mai 1926 offiziell das Amt des Pfarrers an St. Kilian Vörden übertragen. Dieses Amt übte er 25 Jahre lang - bis zum Juni 1951 - aus. Den Berichten zufolge genoss Pastor Behre in der Bevölkerung ein großes Ansehen. Dieses wohl auch deshalb, weil er sich der mit seinem Amt verbundenen Autorität bewusst

war. Doch wie so vielerorts, dürfte auch den in Vörden an die Macht gekommenen Funktionären der Hitlerherrschaft das selbstbewusste Auftreten des intelligenten Geistlichen ein Dorn im Auge gewesen sein. Denn aus Franz Meyers Recherchen geht hervor, „dass der Konflikt zwischen Kirche und lokaler Ortsgruppenleitung der NSDAP im November 1939 eskalierte.“ Als Grund für das Anschwärzen bei der Geheimen Staatspolizei (Gestapo), der am Morgen des 10. November 1939 zur Verhaftung und ins Gefängnis in Höxter führte, ist mit dem Satz beschrieben, „daß er der Anordnung betreffend das Siegesläuten wegen der siegreichen Beendigung des polnischen Feldzuges nur unzureichend Folge geleistet habe.“ Anstatt der geforderten vollen Stunde hatte das Siegesläuten in Vörden nur jeweils 15 Minuten gedauert. Infolge der Intervention des erzbischöflichen Generalvikariats in Paderborn wurde Behre allerdings acht Tage nach seiner Verhaftung, am 18. November 1939, wieder

auf freien Fuß gesetzt.

In den verdienten Ruhestand trat er am 1. Juli 1951 im Alter von bereits 76 Jahren. Danach kehrte er in seinen Geburtsort Dalhausen zurück. Dort erhielt er nach seiner eingangs erwähnten Ernennung zum Geistlichen Rat die Ehrenbürgerschaft. Eine weitere Ehre wurde Joseph Behre am 2. März 1959 zuteil, als auch der Rat der Amtsstadt Vörden einstimmig beschloss, ihm anlässlich seines diamantenen Priesterjubiläums die Ehrenbürgerschaft zu verleihen. Im Sitzungsprotokoll heißt es dazu: „Der Jubilar hat sich während seiner langjährigen seelsorgerischen Tätigkeit in der Gemeinde große Verdienste auf sozialem Gebiet erworben, die die Verleihung des Ehrenbürgerrechts rechtfertigen.“

Laut Josef Suermann und Franz Meyer will der Vördener Rat mit der Joseph-Behre-Straße das ehrende Gedenken an den am 8. Juni 1960 im Alter von 85 Jahren verstorbenen bislang einzigen Ehrenbürger der Stadt wachhalten.



„Das Zukunftsbett“ im Bettenstudio Köller

Leben und Schlafen nach Ihren Wünschen.

(sie) Im Schnitt verbringen wir mehr als 120 Tage des Jahres im Bett. Kein anderes Möbelstück im Haus wird so oft genutzt wie das Bett, und dennoch ist kaum eines so unterschätzt. Dabei bieten moderne Bettsysteme vielfältige Funktionen für einen noch komfortableren Alltag. Höchste Zeit also, einen genauen Blick auf das Schlafzimmer der Zukunft zu werfen.

Das Köller Bettenstudio in Steinheim ist seit über 40 Jahren für eine große Auswahl an Bettgestellen, Unterfederungen und Betten aller Art, bekannt. Das Sortiment rund ums Schlafen beinhaltet vom Kissen über jahreszeitlich der Wärme angepasste Zudecken über schicke Bettwäsche bis zum modernen und komfortablen Bett für alle Lebenslagen. Das Team Köller berät mit langer Erfahrung rund ums Schlafen.

Klaus, Christiane und Steffen Köller legen großen Wert auf eine ganzheitliche fachgerechte Beratung zum neuen Bett und damit die Möglichkeiten zum erholsamen Schlaf.

Aktuell wird eine echte Neuigkeit in der über 800qm² großen Ausstellung präsentiert. Die Betten LIBRA und LIBRA de Luxe der Firma Stieglmeyer aus Herford. Sehr schöne Doppel-



Die Vielfalt der Ausstattung der „Zukunftsbetten“ ist immens groß - zahlreiche Farb- und Stoffvariationen stehen dem Kunden zur Verfügung. Klaus Köller freut sich mit seinem Team auf interessierte Kundschaft. Fotos: Margret Sieland

und Einzelbetten als Polsterbett oder auch Holzgestellbett im modernen Design, die keine Wünsche offenlassen.

LIBRA - DAS VIELSEITIGE BETT FÜR MEHR LEBENSQUALITÄT. LIBRA DELUXE - KOMFORT UND DESIGN IN PERFEKTER BALANCE

„Diesen optisch sehr ansprechenden Betten sieht man nicht an, was sie alles können“, erläutert Klaus Köller. - Komfort und Design in Perfekter Balance - verspricht der Hersteller. „Jede Bettseite beim Doppelbett hat eine moderne Motorrahmenteknik integriert. Lese-

funktion, Stufenlagerung und Liftfunktion. Das Bett lässt sich per Knopfdruck zum besseren aufstehen in der Höhe verstellen es bietet Reflexlagerung und eine sehr bequeme Sesselfunktion.

Das Bett ist als Doppel- und Einzelbett erhältlich. Es besticht durch Aussehen, Ausstattung und Komfort. Ein Bett für alle Lebenslagen und eine sinnvolle Investition in die Zukunft“.

„Möchten Sie im Bett frühstücken oder fernsehen oder müsen während einer Rehabilitation längere Zeit ruhen müsen? Verwandeln Sie Ihr Bett in einen Relaxesessel mit ergonomischer Sitzposition und nehmen Sie ohne Verspannungen auf Augenhöhe am Alltag teil. Möglich wird dies durch nach vorn schwenkbaren Bettkorpus. Auch die mühelos einstellbare waagerechte Hochlagerung der Unterschenkel fordert die Entspannung“, verspricht der Hersteller.

Zu den Betten wird ein großes Stoff-Portfolio angeboten. Beim Libra deluxe sind die Kopf- und Fußteile immer gepolstert, bei den Seitenblenden kann man zwischen Polsterung und Holzdekor wählen.

Alle Materialien sind im Alltag widerstandsfähig und leicht zu reinigen.

Die Betten sind geprüfte Medizinprodukte und können, wenn nötig, in Betreutes Wohnen oder ein Pflegeheim mitgenommen werden.

Nachmittags jederzeit Beratung mit Termin unter 0171 - 3708170



Kurze Pause - Schlafberater Klaus Köller genießt die Vorzüge des LIBRA Bettes.

Aktion Löwenmama 2025

Alle Jahre wieder unermüdliches Engagement der Löwenmama Susi Saage



Große Freude bei den Kleinsten.
Fotos: privat

(sie) Es ist schon die 24. Weihnachtsaktion der Initiative „Aktion Löwenmama“, die seit vielen Jahren darauf abzielt, Kinder im Krankenhaus in der Weihnachtszeit mit Licht und Freude zu unterstützen. Ausgangspunkt war eine persönliche Geschichte: Susanne Saage (61) erlebte, wie ihr Sohn Moritz damals schwer an Leukämie erkrankte. Moritz konnte dank einer Stammzellspende der DKMS fast in letzter Minute gerettet werden und kämpfte sich wie ein Löwe zurück ins Leben. Aus Dankbarkeit und Mitgefühl hat Susanne Saage begonnen, das Wohl anderer kranker Kinder in den Fokus zu rücken - und zwar gemeinsam mit vielen Helferinnen und Helfern. Seitdem hat sich daraus eine landesweite Aktion entwickelt, die mittlerweile rund 80 Einrichtungen in ganz Deutschland einbezieht. Von Sylt im Norden bis Lörrach im Südwesten Baden-Württembergs nehmen immer mehr Kliniken und Einrichtungen an der Aktion teil und

freuen sich auf die festliche Unterstützung.

Was genau passiert bei der Aktion Löwenmama?

Jahr für Jahr sammelt die Organisation Wünsche der betroffenen Kinder. Die Wünsche werden von Susanne Saage gesammelt, abgefragt und koordiniert - oft schon ab Spätsommer - in den Kliniken und Einrichtungen, in denen die Kinder betreut werden. Aus den vielen Zetteln mit Wünschen entstehen „Geschenke zum Verschenken“, die durch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sorgfältig ausgewählt, verpackt und vorbereitet werden. Die Abholung und Zustellung der Geschenke an mehr als 200 Weihnachtstischen wird mit großem organisatorischen Aufwand bewältigt. Susanne Saage und ihr Team tragen dafür die Hauptverantwortung, unterstützt von zahlreichen Freiwilligen. Die Unterstützung erfolgt nicht nur durch Spenden: Schulen tragen durch das liebevolle Verpacken der Geschenke bei, und lokale Unternehmen ermöglichen den reibungslosen Transport. So stellt Dietmar Larusch aus Höxter den ersten Spendenteich und tritt als verlässlicher Partner auf; die Steinheimer Firma Spier stellt kostenlos Transportkapazitäten bereit. Dank solcher Partnerschaften ist das große Pensum überhaupt zu bewältigen.

Warum ist die Aktion so bedeutsam?

Die Christmas-Aktion schenkt kranken Kindern in schwierigen Zeiten Momente der Freude, des Lichts und der Normalität - etwas, das in Kliniken oft zu kurz kommt. Sie zeigt, dass Gemeinschaft, Mitgefühl und gemeinsames Engagement

konkrete Hilfe geben können - von der einfachen Geste des Geschenke-Verpackens bis hin zur logistischen Herausforderung von hunderten Geschenkebuden.

Die Bereitschaft vieler Menschen, über Jahre hinweg ehrenamtlich dabei zu sein, macht aus einer Idee eine Beständigkeit, die Kindern in Kliniken echte Abwechslung und Hoffnung schenkt.

Aktueller Stand und Ausblick

Die Aktion ist bereits 24 Jahre alt und wächst kontinuierlich, was mit zwei Krankenhäusern in Höxter und Göttingen begann heute rund 80 Einrichtungen in Deutschland mit, und die Liste der Unterstützer wird immer länger.

Mehr als zwei Jahrzehnte Engagement haben zu einer Struktur

geführt, die regelmäßig neue Wünschen aufgreift, Geschenke organisiert, die Zustellung koordiniert und so jedes Jahr vielen Kindern ein wenig Festlichkeit beschert.

Susi Saage, die Löwen Mama, stellt hier in jedem Jahr mit unglaublicher Energie etwas Großartiges auf die Beine. Nicht umsonst hat sie dafür vor fünf Jahren das Bundesverdienstkreuz erhalten - sie hat sich darüber gefreut - aber viel wichtiger sind ihr die strahlenden Kinderaugen, denen sie zu Weihnachten eine Freude bereiten kann. Möchten Sie die Aktion unterstützen? Am 02. November werden in Steinheim bei „Möbel Heinrich“ zu Gunsten der „Aktion Löwenmama“ Waffeln gebacken. Kommen Sie vorbei lassen es sich schmecken und helfen damit!



Der persönliche Kontakt hat für die Löwenmama einen großen Stellenwert.

**ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG
DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM**

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG Lokaler geht's nicht. **DRUCK** Satz, Druck, Image. **WEB** 24/7 online. **FILM** Perfekter Drehmoment.

Mitteilungsblatt
FÜR DIE STÄDTE
Marienmünster & Nieheim
Jeden Monat in Ihrem Briefkasten



MEDIENBERATERIN
Margarethe Sieland

MOBIL 0157 55659266

E-MAIL m.sieland@
rautenberg.media

Erinnern um nicht zu vergessen

Mit drei Veranstaltungen ruft die Kulturinitiative des Heimatvereins Nieheim die von den Nazis verübten Verbrechen ins Gedächtnis

(sij) Am 9. November 1938 begann auf deutschem Boden die organisierte Vernichtung jüdischen Lebens. In ihrem Vernichtungsrausch demütigten, verhafteten und töteten deutsche Nationalsozialisten Menschen jüdischen Glaubens. Sie zerstörten ihre Geschäfte, plünderten ihre Einrichtungen und verbrannten ihre Synagogen. Nicht irgendwo auf der Welt, sondern dort, wo wir heute leben. Aus dieser Verantwortung heraus erinnert die Kulturinitiative des Heimatvereins Nieheim im „Holocaustmonat“ November mit drei Veranstaltungen an das damals verübte Leid und die Vernichtung der Menschen, die allein wegen ihres Glaubens aus unserer und ihrer Heimat in die Vernichtungslager nach Riga, Warschau, Auschwitz und Theresienstadt deportiert und dort zu Tode gequält wurden.

Am 5. November wird um 19 Uhr im Sackmuseum die Filmdokumentation „Unterm Hakenkreuz“

über den Alltag in Westfalen 1933 bis 1945 im Spiegel von Amateurfilmen gezeigt.

Zur Einführung in die Filmdokumentation und zur Nachbesprechung wird der Leiter des LWL-Medienzentrums für Westfalen, Prof. Dr. Markus Köster, nach Nieheim kommen. „Der Film“, so heißt es in der Ankündigung, „gibt unmittelbare und bewegende Einblicke in die Alltagsgeschichte der NS-Zeit in Westfalen-Lippe.“ Dafür haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des LWL-Medienzentrums zwei Jahre lang intensiv in ihrem Filmarchiv recherchiert und mehr als 200 private, von Filmamateuren aus Westfalen-Lippe gedrehte Filme gesichtet. Dabei wird auch deutlich, mit welchen Selbstinszenierungen und Einflussnahmen die NSDAP das (Mit-) Denken und Handeln der Bevölkerung veränderte. Den bedrückenden Abschluss der Filmdokumentation bilden Aufnahmen vom Krieg im besetzten Europa und in

der vom Krieg zerstörten Heimat.

Am 7. November gastiert ab 20 Uhr die Gruppe Trio Picon im Sackmuseum. Sie unterhält und fasziniert mit jiddischer Musik sowie mit Swing und Tango. Die Lieder erzählen mit Charme, hintergründigem Humor und ganz viel Einfühlungsvermögen tragische, komische und melancholische Geschichten. Der Eintritt zu diesem ganz besonderen Musikerlebnis ist frei, weil es vom Kreis Höxter im Rahmen der „Kleinen Kulturförderung“ finanziell unterstützt.

Am 9. November beginnt um 16 Uhr am Mahnmal auf dem Synagogenplatz (Marienstraße) das traditionelle und mahnende Erinnern an die Reichspogromnacht. Nach einem gemeinsamen Gedenkgang in die Lehmkuhle zum Mahnmal für die ermordeten Nieheimer Menschen jüdischen Glaubens wird das Gedenken fortgesetzt.

Wer sich intensiver mit diesen Fragen auseinandersetzen möchte,



Prof. Dr. Markus Köster wird am 5. November in die Geschichte der Filmdokumentation einführen. Foto: LWL

findet in der Bücherei St. Nikolaus vom Medienzentrum des Erzbistums zusammengestellte Sachbücher und Romane zum Thema „Damit die Erinnerung wach bleibt“.

Musik für die Hoffnung

Im Nieheimer Sackmuseum begeisterte das Mahall Trio mit orientalischer und internationaler Musik

(sij) Einen tollen Start in ihr herbstliches Kulturprogramm hatte die Kulturinitiative des Heimatvereins Nieheim am 18. Oktober im Sackmuseum. Dort begeisterte das in internationaler Besetzung auftretende Mahall Trio mit seiner „Musik für die Hoffnung“ das vom ersten Augenblick an mitgehende Publikum.

Auf dem Programm standen vorwiegend Lieder aus dem arabischen

Raum, aber auch aus östlichen Ländern, wie z.B. dem muslimischen Tschetschenien. Beeindruckend an dem Auftritt der drei Künstler war die für unseren Kulturkreis manchmal ungewohnte Schlichtheit und Herzlichkeit. Bei der Tschechin Veronika Neundorf (Violine, Bratsche, Gesang) war das vor allem bei ihren Ansagen und Erläuterungen zu spüren. Ungewohnt dürfte vielen der Anblick

des syrischen Pianisten und Sängers Aeham Ahmad gewesen sein. Er hatte sein E-Piano auf die Knie gelegt und begeisterte mit Professionalität und geschickter Improvisation. Immer wieder Zwischenapplaus gab es für den

türkischstämmigen Rhythmkler Abdullah Kirli. Seine exzellenten Soli auf Darbuka, Cajon, Dohola, Riq, Kanjira und Daf waren hin- und mitreißend. Das Fazit: Diese Veranstaltung der Kulturinitiative Nieheim macht Lust auf mehr.



„Mahall“ - Ein Ort der Begegnung- war auch das Sackmuseum beim Auftritt von (v. l.) Veronika Neundorf, Aeham Ahmad und Abdullah Kirli. Foto: ahk

Winter-Check

Wir überprüfen wichtige Sicherheitsfaktoren an Ihrem Auto.

Festpreis 24,95 €

Räderwechsel

für eine sichere Fahrt in Ihrem PKW

Festpreis 29,90 €



**WERKSTATT
DES VERTRAUENS
2025**

ausgezeichnet vom Autofahrer

Wir sind ausgezeichnet!



Auto Hillebrand GmbH & Co KG

fair - kulant - zuverlässig

* Zufriedenheitsabfrage 2024 bei Kunden Freier Werkstätten. Durchgeführt von Mister A.T.Z GmbH, 58313 Herdecke www.werkstatt-das-vertrauens.de

Groppendiek 17 · 33014 Bad Driburg
Tel. 05253-940640
www.auto-hillebrand.de

Es bleibt als Mahnmal für die Wahrheit

Mit der Erneuerung des Schamoni Kreuzes geht das Erinnern an die Grausamkeiten der Nazis nicht verloren



Lena Weise-Emden, Holly Bamau, Anton Papenkordt und Johanna Wellbrink beeindruckten mit ihrer Recherche über die in Dachau gefolterten Priester Wilhelm Schamoni, Franz Riepe und Otto Günnewig.

(sij) Es ist eine grausame Wahrheit, an die der Heimatverein Oeynhausens mit der Wiedererrichtung des 1991 auf der Egge aufgestellten Schamoni Kreuzes erinnert. Aber es ist eine Wahrheit, die uns nachdenklich machen und lehren sollte. Denn was die Gäste nach der von Pastor Jürgen Bischoff vorgenommenen Segnung des 10 Meter hohen Mahnmals während eines Erinnerns in der Telegrafestation zu hören bekamen, musste jeden mitdenkenden und mitführenden Menschen erschüttern.

Im Beisein der Familie des 1939 denunzierten und von den Nazis in Dachau gequälten Vikars Wilhelm Schamoni stellten die Schüler/innen des Gymnasiums St. Xaver, Lena Weise-Emden, Holly Bamau, Anton Papenkordt und Johanna Wellbrink eine im Geschichtsunterricht erarbeitete Dokumentation vor, in der sie über das Schicksal des infolge einer gelungenen Flucht überlebenden Wilhelm Schamoni und seine im KZ ermordeten Kollegen, den Leiter des Gymnasiums St. Xaver Pater Franz Riepe sowie



Am neuen Geländer stehend warten Wilhelm Schamonis Neffe Wolfgang, seine Tochter Anya, Gattin Mieko und dahinter (v. l.) die Söhne Hiko und Bungo auf die Segnung des erneuerten Kreuzes.

den ebenfalls ermordeten Pfarrer von Lügde, Otto Günnewig, berichteten. Wie unmenschlich und barbarisch die Wärter damals mit den Gefangenen Juden und Systemkritikern umgingen, wurde im Vortrag des Paderborner Domvikars und Domarchivars Hans-Jürgen Rade deutlich. Sein Bericht des in Geseke geborenen Priesters Eduard Fräwer, „Ein Tag in Dachau“ war von mitfühlenden Menschen nur schwer zu ertragen. Und die Frage, ob die für diese Verbrechen verantwortlichen Lebewesen einem

Volk der angeblichen Dichter und Denker zuzuordnen sind, stellte sich erneut.

Im Gespräch mit dem Neffen Wilhelm Schamonis, Prof. Dr. Wolfgang Schamoni, war zu erfahren, dass sowohl sein Vater als auch dessen Bruder im Krieg umkamen. Er selbst sei damals von seinem Onkel Wilhelm angenommen und umsorgt worden. Über die Zeit in Dachau und die Denunziation habe sein Onkel nicht viel geredet, berichtete Wolfgang Schamoni. „Er hat von den Nazis erzählt, aber er hat sich eigentlich nie beklagt“, sagt er auf die Frage, was er von seinem Onkel weiß. Erfahren hat er aber, dass die katholischen Geistlichen alle gesondert in einer Zelle oder Baracke waren. „Wahrscheinlich war ich damals noch zu jung, um das alles aufzunehmen“, glaubt er heute. Dass man sich in Oeynhausens an seinen Onkel Wilhelm „und an zwei weitere so wertvolle Menschen“ erinnert, findet Wolfgang Schamoni großartig.

Auf dem Schamoni-Platz sind neben dem auch jetzt wieder vom Haus Merlsheim (Familie von und zur Mühlen) geförderten Holzkreuz drei Steine mit den Namen der vorgenannten Priester aufgestellt. Dass sich der Denkmalplatz heute wieder in einem insgesamt gepflegten Zustand befindet, ist einzig dem Heimatverein Oeynhausens, insbesondere der Vorsitzenden Klara Heinemann zu verdanken.



Erinnern, mahnen und zum Nachdenken anregen: Das soll das vom Heimatverein Oeynhausens erneuerte Schamoni Kreuz. Fotos: ahk

In Nieheim gibt's den neuen „Huhu“

Die Karnevalsgesellschaft „Olle meh“ wirbt mit einem lockenden Kater für die Natur

(sij) Damit der von der Peter-Hille-Gesellschaft verliehene „Nieheimer Schuhu“ nicht so allein bleibt, hat ihm die NKG („Nützliche-Kultur-Gemeinschaft“) den „Nieheimer Huhu“ zur Seite gestellt. Dieser soll in Zukunft von den Bäumen winken, die im Rahmen der Baumpflanz-Challenge rund um Nieheim herum einen Platz finden werden. Passiert ist das zuletzt auf der Streuobstwiese des Telegrafenvereins Entrup, als NKG-Präsident Sebastian Wessler, der 1. Vorsitzende Stephan von Kölln, Vizepräsident Dirk Guse, und Hofmarschall Thomas Pollmann einen Apfelbaum einsetzten und (im doppelten Sinn des Wortes) mit ausreichend Flüssigkeit begossen. Als Helfende standen ihnen dabei Mathias Koch und Theresa Kersting vom Telegrafenverein Entrup zur Seite.



Mathias Koch, Theresa Kersting, Stephan von Kölln, Thomas Pollmann, Sebastian Wessler und Dirk Guse (v.l.) pflanzten den Baum mit dem „Huhu“ rufenden Kater. Fotos: ahk

Laut Sebastian Wessler und Stephan von Kölln soll der neue Baum aber nicht nur essbare Früchte tragen. „Wir teilen das Motto der Baumpflanz-Challenge und sehen den Baum einerseits als Zeichen der Beständigkeit und Zukunft sowie andererseits als ein Symbol unserer Verantwortung gegenüber der für uns alle lebenswichtigen Natur“, so die Chefkarnevalisten aus Nieheim.

Die Baumpflanz-Challenge ist eine Initiative, die Vereine und Gruppen auf spielerische Weise für die Umwelt und den Naturschutz begeistert. Nach dem Motto „pflanzen, nominieren, weitergeben“ wird sie von immer mehr Vereinen /Gemeinschaften im Kreis Höxter getragen. Die Challenge wird über das soziale Medium Instagram verbreitet.

So richtig lebendig aber wird sie durch die „persönliche Vereins-

vermittlung.“ Denn jeder an der Baumpflanzaktion beteiligte Verein wirbt zwei weitere Vereine. Die NKG-Elite wurde vom Elferat der Ovenhausener Karnevalisten nominiert. Sie selbst holte nach getaner Arbeit die Alte Schützengesellschaft Nieheim und den Merlsheimer Karnevalsverein Amsel am Hut ins Baumpflanzboot.

„Wir hoffen, dass möglichst viele Vereine mitmachen. Jeder Baum zählt - und gemeinsam können wir zeigen, dass das Vereinsleben in der Region nicht nur beim Feiern bunt gemischt ist, sondern auch im Alltag *natürlich* bunt bleibt“, hieß es zum Abschluss der Aktion von den Nieheimer Karnevalisten. Ach ja! Und auch da heißt der Schlachtruf der Nieheimer Jekken ganz selbstverständlich wieder „wö maket olle meh.“



Komfort & Sicherheit auf höchstem Niveau

- Stationäre Pflege
- Geschlossene Unterbringung
- Kurzzeitpflege
- Betreutes Wohnen
- Verhinderungspflege

Freie Zimmer
ab sofort verfügbar

Seniorenresidenz Bad Driburg
Hufelandstraße 1 | 33014 Bad Driburg
www.medicare-pflege.de



MediCare
Seniorenresidenz
Bad Driburg



„Alles hat seine Zeit“

Mit diesem Satz des Predigers Salomon nahm Rektorin Karin Finkeldei Abschied von „ihrer“ Schule

(sij) „Kinder sind mein Leben“, sagte Karin Finkeldei, als sie im Jahr 2008 das Amt der Rektorin der Städtischen Grundschule übernahm. Nach ihrem langjährigen, vorbildlichen, immer dem Wohl der ihr anvertrauten Kinder dienenden Einsatz ging sie am 12. September mit der biblischen Erkenntnis „Alles hat seine Zeit“ in die nun nicht mehr endenden Ferien.

Als sie sich Karin Finkeldei nach einem mit der Gemeindefreierin Michaela Grote und Pfarrer i.R. Heribert Ester gefeierten Wortgottesdienst von ihrer Schule verabschiedete, hatte sich an ihrer Einstellung zu den Kindern nichts geändert. In anderen, ebenfalls bedeutsamen Bereichen jedoch hatte sie während ihrer Amtszeit vieles getan. Und das, so war von ihren Wegbegleitern aus dem Kollegium, dem Förderverein KGS, den Elternvertretern, von Schulrätin Maria Komm und vor allem vom Allgemeinen Vertreter des Bürgermeisters und Stadtkämmerers Dietmar Becker zu hören. Beckers Ausführungen zufolge war Karin Finkeldei nicht nur mit ganzem Herzen Lehrerin, sondern auch unentwegt planende, vorausschauende und immer wieder anregende Schulleiterin. So gelang es ihr in schwierigen Zeiten, die drei Grundschulen Nieheim, Sommersell und Oeynhaus mit Kindern und Lehrerkollegien in einer freundschaftlichen Atmosphäre zusammenzuführen. Gleichzeitig informierte sie sich gemeinsam mit ihrer Konrektorin Anette Berndt deutschlandweit, bis sogar in die Niederlande hinein, über moderne Schulstrukturen. Das alles führte laut Dietmar Becker beim Umbau der ehemaligen Hauptschule zur Ganztagsgrundschule zu zahllosen Treffen mit dem planenden Architekten und dem die Euros zählenden Kämmerer. Letztlich aber sei alles so gut gelungen, dass Nieheims KGS, Dank Karin Finkeldei, zu einer bundesweit beachteten Vorzeigeschule wurde.

Unermüdlicher Einsatz und ein bemerkenswerter Teamgeist wurden ihr von allen Seiten attestiert. So lobte und dankte der



Familie und Kinder: Dafür lebt Karin Finkeldei und dafür opfert sie sich auf. Fotos: ahk



Beim Abschied vom Schuldienst wünschte sich Karin Finkeldei (vorne 3. v.r.) ein Foto mit dem Lehrerkollegium

Lehrerrat „für den bemerkenswerten Weitblick, für die Übernahme jeglicher Verantwortung und für die spürbare Menschlichkeit.“ Verbunden waren mit dem Lob stets die besten Wünsche für eine von Sorgen und Lasten befreite Zukunft

sowie für „Ferien, die niemals enden.“ Karin Finkeldeis Abschiedsworte enthielten das, was eigentlich alle von ihr erwartet hatten: Lob und Dank für alle Wegbegleiter und kleine Schultüten mit einem beschrifteten Plätzchen für die

ihr ans Herz gewachsenen Kinder. Dazu herzliche Worte für das Kinder-Musikorchester und den Kinderchor sowie die Feststellung, dass es nun an der Zeit sei, endlich die schon vor längerer Zeit verordnete Reha anzutreten.

Ein starker Einsatz für ein starkes Team

Mehr als 200 Schülerinnen und Schüler der Peter-Hille-Schule rannten beim Sponsorenlauf für die Äthiopienhilfe Steinheim-Heepen e.V.

(sie) Leuchtende Augen und strahlende Gesichter gabs beim dritten Sponsorenlauf der Nieheimer Peter-Hille-Schule. Zu sehen waren sie bei den für die Äthiopienhilfe Steinheim-Heepen e.V. rennenden Kinder und Jugendlichen, bei den sie begleitenden Lehrerinnen und Lehrern sowie bei den unterstützenden Vorstandsmitgliedern Heike Nalbach, Dr. Cornelia Düwel - Westphal und Dr. Bernd Nalbach.

In diesem Jahr gingen mehr als 200 Schülerinnen und Schüler an den Start. Ihre 750 Meter langen Runden drehten sie in der Lehmkuhle und Energiespender wurden ihnen auf dem Platz vor der Stadthalle gereicht. Die meisten Runden schaffte in der vorgegebenen Zeit die sportliche Nele aus Kollerbeck. Sie lief 21 Runden und damit 15,7 Kilometer. Und auch ihre Sponsorengelder gehen laut Patricia Arendes - Meyn zu 100 Prozent an die Äthiopienhilfe. „Die Verbindung dorthin ist über meinen Vorgänger Herrn Novian zustande gekommen. Herr Dr. Nalbach kommt seit etlichen Jahren zu uns, um in den 6. Klassen über die durch das Rauchen verursachten Gesundheitsschäden zu informieren. Auch deshalb werden wir diese caritative Aktion weiterführen“, berichtet die Schulleiterin und weiß sowohl das Kollegium als auch die Schüler hinter sich. Wenige Tage vor dem Lauf waren Dr. Nalbach, seine Stellvertreterin Dr. Cornelia Düwel-Westphal und das gesamte Äthiopien-Team in der PHS, um mit Filmen und Fotos über ihre Arbeit in den ärmsten Regionen des afrikanischen Landes zu



Als starke Einheit präsentierten sich Schüler, Lehrer und „ehrenamtliche Ägyptologen“ nach dem anstrengenden Lauf.



„Wir wissen genau wofür wir laufen“, machen diese an der „Futterkrippe“ Pausierenden deutlich.

informieren. Dabei erfuhren die interessiert lauschenden Schülerinnen und Schüler, dass Kindern

in den von der Steinheimer Gruppe unterstützten Einrichtungen für 10 Cent ein Mittagessen gereicht werden kann. Sie sahen, unter welchen Umständen die deutsche Zahnärztin kranken Menschen hilft und sie konnten sehen, wie einem Kind ein gebrochener Arm geschient wurde. Infos gabs zu Schulen, zu Bäckereien, Hühnerställen und Krankenhäusern, die vom Geld und mit Unterstützung der Steinheim/Heepener Aktivisten gebaut worden sind.

„In den Klassen 5 und 6 wurden viele Fragen gestellt. In den Klassen 7 bis 9 herrschten eher Stille und Nachdenklichkeit“, berichtet

Rektorin Arendes - Meyn. Ihrem engagierten Kollegium ist sie dankbar, auf ihre Kinder und Jugendlichen ist sie stolz. „Jetzt werden wir das zusammengelaufene Geld zählen und anschließend übergeben“, heißt das nächste Ziel.

Die Spendensumme wird nach dem Eingang aller Spendenzusagen bekanntgegeben.

Wer den Spendenlauf nachträglich unterstützen möchte, kann dies gerne tun. Ausführliche Informationen sind im Web unter <http://www.aethiopienhilfe-steinheim.de/> zu finden



„We are the Champions!“ Mit dem von Lukas, (v. l.) Leon, Elias, Noah und Naill aufgelegten Songs läuft sich's einfach leichter. Fotos: ahk

Herzliche Einladung zum „Tag der offenen Tür“

Umfassende Informationsveranstaltungen am Gymnasium St. Xaver

Zu einem „Tag der offenen Tür“ am ersten Adventssonntag lädt die Schulgemeinschaft des Bad Driburger Gymnasiums St. Xaver herzlich ein. Darüber hinaus wird am 15. Dezember ein Informationsabend für alle interessierten Eltern von Viertklässlern stattfinden. Der „Tag der offenen Tür“ beginnt am Sonntag, den 30. November, um 10 Uhr zunächst mit einem Familiengottesdienst in der Schulkirche. Im Anschluss können zwischen 11 und 16 Uhr alle Räumlichkeiten der Schule besucht werden. Hier demonstrieren Schüler und Lehrer, was das Gymnasium St. Xaver ausmacht. Dabei können die Besucher auch selbst Hand anlegen und anhand kleinerer und größerer Experimente und Aktionen einen Eindruck von dem jeweiligen Schulfach und dem Leben am St. Xaver gewinnen.

Darüber hinaus findet sowohl um 11 Uhr als auch um 14 Uhr eine kurze Informationsveranstaltung in der Schulaula statt. Haupt- und Realschüler, die nach der Erlangung der Fachoberschulreife mit Qualifikationsvermerk zum Gymnasium



Zu einem „Tag der offenen Tür“ am ersten Adventssonntag lädt das Bad Driburger Gymnasium St. Xaver alle Interessierten herzlich ein.

St. Xaver wechseln möchten, können sich um 13 Uhr in Raum 1.14 umfassend informieren.

Wer darüber hinaus noch einmal Näheres über die Erprobungsstufe am Gymnasium St. Xaver und über die vielfältigen Profile und Angebote

der Schule erfahren möchte, der ist herzlich zu einem Informationsabend am Montag, 15. Dezember, um 19 Uhr in der Schulaula eingeladen. Neben vielen Informationen zur Schule und ihrem Konzept zum gleichenden Übergang von der Grund-

zur weiterführenden Schule wird hier ein weiteres Mal die Möglichkeit bestehen, im Gespräch mit den anwesenden Lehrenden individuelle Fragen zu klären. Alle interessierten Eltern von Viertklässlern sind hierzu herzlich eingeladen!

Demokratie erleben und gestalten - Methodenwerkstatt in Höxter

Wie lässt sich Demokratie lebendig und greifbar vermitteln? Antworten auf diese Frage bietet die Methodenwerkstatt „Demokratie im Quartier“, die am Mittwoch, 5. November, von 17 bis 20 Uhr beim Paritätischen Wohlfahrtsverband in der Möllingerstraße 5 in Höxter stattfindet.

Die Methodenwerkstatt gibt einen praxisnahen Überblick über ausgewählte und niedrigschwellige Methoden der politischen Bildungsarbeit. Der Workshop richtet sich an alle, die Menschen für Demokratie, Mitbestimmung und gesellschaftliche Teilhabe begeistern möchten. Gemeinsam

werden verschiedene Methoden ausprobiert und deren Einsatzmöglichkeiten reflektiert. Im Austausch wird diskutiert, welche Ansätze zu unterschiedlichen Zielgruppen passen könnten. Der Workshop schließt mit einem offenen Ausklang ab 19 Uhr, der Raum für Austausch und Vernetzung bietet. Angeleitet wird der Workshop von Jacqueline Christoffer von der Demo-

kratiwerkstatt OWL. Die Veranstaltung ist eine Kooperation zwischen dem Paritätischen Wohlfahrtsverband Kreisgruppe Höxter und der Abteilung Soziale Teilhabe der Stadt Paderborn. Die Teilnahme ist kostenfrei. Bitte melden Sie sich spätestens sieben Tage vor Veranstaltungsbeginn unter hoexter@paritaet-nrw.org oder 05271- 38 00 42 an.

Naturbestattungen

Ihre individuelle und pflegefreie
Ruhestätte im Wald

Persönliche Führungen

Tel.: 05274 9891-13
www.avenatura-holsterberg.de

 AveNATURA
Friedhof Am Holsterberg





Verwaltungsrat der KHWE für weitere fünf Jahre bestätigt Hospitalvereinigung setzt auf Kontinuität in Führung und Zusammenarbeit

Kreis Höxter. Der Verwaltungsrat der KHWE ist von den Gesellschaftern für eine weitere Amtszeit von fünf Jahren bestätigt worden. Damit bleibt die Leitung des Gremiums für den größten Arbeitgeber im Kreis Höxter in bewährten Händen.

Vorsitzender des Verwaltungsrats bleibt Marcel Giefers, Geschäftsführer der CURA gemeinnützigen Beteiligungsgesellschaft mbH mit der Aufgabe, katholische Krankenhaus-Träger im Erzbistum Paderborn, an denen sie beteiligt sind, zu beraten. Als stellvertretender Vorsitzender wurde Christoph Pottmeier (Höxter) bestätigt, der gleichzeitig auch Vorsitzender der Gesellschafterversammlung ist. Weitere Mitglieder des Verwaltungsrats sind Mark Becker (Höxter), Heiner Brockhagen (Steinheim), Raimund Eilebrecht (Bad Driburg), David Lüdeke (Beverungen) und Friedhelm Spieker (Brakel).

Der Verwaltungsrat begleitet die Arbeit der Geschäftsführung, entscheidet über grundlegende Fragen der Unternehmensentwicklung und repräsentiert die Gesellschaft nach außen. Träger der KHWE sind die fünf katholischen Kirchengemeinden Bad Driburg, Beverungen, Brakel, Höxter und Steinheim sowie die CURA gemeinnützige Beteiligungsgesellschaft mbH. In enger Abstimmung mit den Gesellschaftern sorgt er für eine nachhaltige Weiterentwicklung der KHWE als einer der größten Gesundheitsversorger in der Region.

„Mit der Bestätigung des Verwaltungsrats setzen die Gesellschafter ein klares Signal der Kontinuität und

Stabilität für die KHWE. Gemeinsam wollen wir die medizinische und pflegerische Versorgung in der Region weiter stärken und im Sinne der katholischen Trägertradition fortführen“, so Verwaltungsratsvorsitzender Marcel Giefers.

Die operative Leitung der KHWE liegt bei Geschäftsführer Christian Jostes, der die Geschäftsführung 2019 übernommen hat. Gemeinsam mit seinem Team verantwortet er die strategische und wirtschaftliche Ausrichtung der Vereinigung sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung des medizinischen und pflegerischen Angebots. „Die Bestätigung des Verwaltungsrats gibt uns Planungssicherheit für die kommenden Jahre. Die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit ist die Grundlage dafür, die KHWE zukunftsfähig aufzustellen und zugleich die christliche Werteorientierung zu bewahren“, so Christian Jostes.

Zum Verbund der KHWE gehören vier Krankenhäuser, fünf Seniorenhäuser, mehrere Facharztpraxen in zwei Medizinischen Versorgungszentren, ambulante Caritas-Pflegestationen, der Ambulante Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst im Kreis Höxter, ein Therapiezentrum sowie ein Bildungszentrum für Gesundheitsberufe. Das Tochterunternehmen KWE Service mit Sitz in Steinheim kümmert sich um die Speiserversorgung, Logistik sowie um die Gebäude- und Sterilgutreinigung. Mit knapp 3.200 Mitarbeitern zählt die Vereinigung zu den größten Arbeitgebern im Kreis Höxter.



Der Verwaltungsrat der KHWE ist von den Gesellschaftern für eine weitere Amtszeit von fünf Jahren bestätigt worden: (v.l.) Friedhelm Spieker (Brakel), Mark Becker (Höxter), Heiner Brockhagen (Steinheim), Raimund Eilebrecht (Bad Driburg), Geschäftsführer Christian Jostes, Verwaltungsratsvorsitzender Marcel Giefers, Christoph Pottmeier (stellvertretender Vorsitzender und Vorsitzender der Gesellschafterversammlung) und David Lüdeke (Beverungen).



Tag der offenen Tür

Am Freitag, den 31. Oktober 2025
von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

- Einblick in den Tagesablauf und Betreuungsangebote
- Finanzierungsberatung
- 12.00 – 13.00 Uhr Schmerzsprechstunde
- 13.00 – 14.00 Uhr Demenzsprechstunde

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Wir freuen uns auf Sie!

Senioren-Park carpe diem
Bad Driburg
Caspar-Heinrich-Str. 14-16
33014 Bad Driburg
Tel.: 05253/4047-0
www.senioren-park.de



„Das Kleeblatt“

Ambulante Alten- u. Krankenpflege GbR

Wir sind ein Team von examinierten Krankenschwestern/-pflegern, Kinderkrankenschwestern und Altenpflegerinnen mit 30 Jahren Erfahrung in der ambulanten Pflege.

Unser Pflegedienst bietet alle Leistungen in der medizinischen Versorgung und Pflege, rufen Sie uns an: Steinheim ☎ 0 52 33 - 9 92 30

„Das Kleeblatt“ Steinheimer Tagespflege  eine teilstationäre Pflegeeinrichtung

Neue Str. 18 · 32839 Steinheim · Tel.: 0 52 33/9 92 30 · Fax: 0 52 33/9 92 31 · E-Mail: das-kleeblatt-tagespflege@t-online.de



Schutz bei Starkregen

Mit den Tipps der Verbraucherzentrale NRW bleiben Keller und Souterrain trocken

Heftige Gewitter, stundenlanger Regen und überforderte Kanalisationen - mit zunehmenden Wetterextremen steigt auch das Risiko für Überschwemmungen. Besonders gefährdet sind tiefliegende Hauseingänge, Keller und Souterrainräume. Kann das Wasser aus der Umgebung nicht abfließen, gelangt es von außen oder durch die überlastete Kanalisation ins Gebäude. Die Folgen sind nasse Wände, beschädigte Böden und zerstörte Einrichtungen.

„Besonders tückisch: Für Rückstauschäden haften Grundstückseigentümer:innen in der Regel selbst. Deshalb gilt: je besser die Vorsorge, desto geringer das Risiko“, erklärt Fatma Özkan von der Gruppe Klimaanpassung der Verbraucherzentrale NRW und gibt Tipps, wie man das Zuhause vor den Folgen von Starkregen schützen kann.

Überblick verschaffen

Wer gezielt vorsorgen will, sollte zunächst sein Risiko vor Ort einschätzen. Hat die Kommune keine eigene Starkregengefahrenkarte, ist das Geoportal des Bundesamts für Kartographie und Geodäsie eine gute erste Auskunftsstelle (www.geoportal.de). Daraus lässt sich erkennen, wie stark ein Grundstück im Fall extremer Regenereignisse gefährdet ist. Diese Informationen sind die Grundlage, um gezielt Maßnahmen zu planen - individuell zugeschnitten auf Lage und Risiko.



Zu Überschwemmungen im Keller soll es gar nicht erst kommen.

Schutzmaßnahmen gegen Überflutung

Wichtig ist es, oberflächlich abfließendes Regenwasser gar nicht erst ans Haus heranzulassen. Es gilt, das Wasser sicher umzuleiten oder abzuhalten.

Bauliche Maßnahmen wie Überdachungen, Schwellen oder Aufkantungungen an Hauseingängen kommen in Frage. Empfehlenswert sind auch druckdichte Kellerfenster oder Abdeckungen für Lichtschächte. Auch ein Gefälle, das vom Haus wegführt, hilft, Wasser abzuhalten. Auf größeren Grundstücken können Geländemulden Wasser aufnehmen. Des Weiteren tragen entsiegelte Flächen, beispielsweise im Vorgarten, dazu bei, den Regen besser versickern zu lassen. Besonders bei Neubauten sollten solche Vorkehrungen direkt eingeplant werden. Doch auch Bestandsgebäude lassen sich in vielen Fällen wirksam nachrüsten.

Schutzvorkehrungen gegen Rückstau

Wasser, das nicht mehr über die Kanalisation abfließen kann, sucht sich einen anderen Weg - oft über Toiletten, Bodenabläufe oder Waschmaschinenanschlüsse im Keller. Wer auf Nummer sicher gehen will, verzichtet schon beim Bauen möglichst auf Abflüsse unterhalb der Rückstauenebene und verschließt nicht benötigte Anschlüsse. Eine installierte Hebeanlage, die Abwasser zuverlässig über die Rückstauenebene in den

Regelmäßige Wartung

Hebeanlagen und Rückstauverschlüsse müssen regelmäßig gewartet werden - sonst droht im Schadensfall der Verlust des Versicherungsschutzes. Manuelle Rückstauklappen können nach Anleitung selbst gepflegt werden. Wichtig ist, jede Wartung zu dokumentieren. Viele Fachfirmen bieten auch Wartungsverträge an. Am besten hier mehrere Angebote einholen und nicht nur den Preis, sondern auch die enthaltenen Leistungen vergleichen.

Richtig versichert

Wichtig zu wissen: Rückstauschäden sind nicht automatisch in der Wohngebäude- oder Hausratversicherung abgedeckt. Wer auf Nummer sicher gehen will, muss den Schutz gegen Rückstau, Überschwemmung und weitere Naturgefahren explizit in seinen Vertrag aufnehmen.

Achtung: Manche Versicherer verlangen im Schadensfall Nachweise über den funktionierenden Rückstauschutz und die regelmäßige Wartung. Ein Blick ins Kleingedruckte lohnt sich also in jedem Fall. Weiterführende Infos und Links: Kostenfreie Beratung zum Schutz vor Rückstau und Überflutung sowie zur Abwasseranlage unter

Telefon: 0211 / 91380-1300

Wie sich Grundstückseigentümer:innen rechtlich und technisch gut absichern, vermitteln kostenlose Seminare „Schutz vor Starkregen“. Termine unter www.klimakoffer.nrw/ veranstaltungen Verbraucherzentrale NRW

Kanal pumpt, sorgt dafür, dass Toiletten und Duschen auch bei Rückstau weiterhin genutzt werden können. Wer auf einfache und kostengünstige Rückstauklappen setzt, schützt das Gebäude lediglich vor dem Eindringen von Wasser aus dem öffentlichen Kanal, sorgt aber nicht für den Abfluss.

Wer länger abwesend ist, sollte vorab die Rückstauklappen verriegelt und die Kellerfenster schließen.

Fachgerechter Einbau

Die beste Technik nützt wenig, wenn sie falsch installiert wird. Für die Planung und den Einbau von Rückstauschutzlösungen sind qualifizierte Sanitärfachbetriebe oder Ingenieurbüros für Wasserwirtschaft die richtigen Ansprechpartner. Bei Neubauten sollten Fachleute eine Rückstausicherung von Anfang an mitdenken.



Entsorgungsfachbetrieb
Schrotte & Metalle
Kass

Mobil 01 73/58 10 705
Tel. 0 52 72/39 19 90

Inh. Melita Kass
Am Güterbahnhof 1-3 · 33034 Brakel
Zertifizierter
Entsorgungsfachbetrieb
nach § 56 KrWG ZER-QMS

- Ankauf von Schrotten
- Haushaltsauflösungen und Containerdienst

Privater Immobilienverkauf: Worauf Eigentümer achten sollten

Der Verkauf einer Immobilie ist für viele Eigentümer ein emotionales Ereignis. Neben persönlichen Entscheidungen geht es dabei auch um erhebliche finanzielle Werte und rechtliche Verantwortung. Wer den Verkauf selbst in die Hand nimmt, steht vor zahlreichen Herausforderungen.

Benjamin Hartmann, zertifizierter Immobilienmakler (IHK) und Inhaber von immo33, kennt die typischen Stolperfallen und Abläufe eines Immobilienverkaufs aus der Praxis. Mit den nachfolgenden Tipps möchte er Eigentümern helfen, ihre Immobilie erfolgreich, rechtssicher und sorgenfrei zu verkaufen. Aus seiner täglichen Arbeit weiß er: Der erste und vielleicht wichtigste Schritt auf dem Weg zum erfolgreichen Verkauf ist die richtige Preisfindung. Ein **realistischer Angebotspreis** ist entscheidend für den erfolgreichen Immobilienverkauf.

Überhöhte Preisvorstellungen schrecken Interessenten ab, während zu niedrige Preise Verluste verursachen. Grundlage einer marktgerechten Bewertung sind Lage, Baujahr, Zustand, Ausstattung sowie aktuelle Vergleichsobjekte. Nur eine objektive Wertermittlung auf Basis aktueller Marktdaten führt zu einem fairen Preis und einem zügigen Verkauf. Ebenso wichtig sind **vollständige Unterlagen**: Grundbuchauszug,

Energieausweis, Grundrisse, Bau- und Modernisierungsnachweise sowie Wohnflächenberechnung sollten rechtzeitig bereitliegen. Fehlende Dokumente verzögern den Prozess und verunsichern Käufer, Banken und Notare.

Die **Präsentation** entscheidet über den ersten Eindruck. Ein professionelles Exposé mit hochwertigen Fotos, klaren Beschreibungen und stimmiger Darstellung ist unerlässlich. Eine aufgeräumte, helle und gepflegte Immobilie vermittelt Wohngefühl statt Objektcharakter.

Nach Veröffentlichung der Anzeige sollten Anfragen sorgfältig geprüft werden, um unnötige

Besichtigungen zu vermeiden. Fragen nach Finanzierung, Einzugszeitpunkt oder Kaufmotivation helfen, ernsthafte Interessenten zu identifizieren.

In der **Preisverhandlung** sind Sachlichkeit und gute Vorbereitung entscheidend. Argumente sollten sich auf objektive Kriterien wie Lage, Zustand und Marktvergleich stützen.

Beim **Vertragsabschluss** gilt besondere Sorgfalt: Unklare Formulierungen oder fehlende Angaben zu Mängeln können schwerwiegende rechtliche und finanzielle Folgen haben.

Wichtig sind eindeutige Regelungen zu Gewährleistung, Haftung,

Kaufpreis, Zahlungsweise und Übergabetermin. Vor dem Notartermin sollten sämtliche Punkte gründlich geprüft werden, um Missverständnisse auszuschließen.

Ein privater Immobilienverkauf erfordert Organisation, Marktkenntnis und Zeit.

Wer realistisch bewertet, vollständig dokumentiert und strukturiert vorgeht, schafft Vertrauen und erzielt den bestmöglichen Preis.

Benjamin Hartmann unterstützt Sie gerne beim privaten Immobilienverkauf. Sofern Sie wünschen, übernimmt er auch den gesamten Vermarktungsprozess.



Sie möchten Ihre Immobilie privat verkaufen?

Ich stehe Ihnen zur Seite – genau dort, wo Sie **professionelle Unterstützung** benötigen.



- Wertermittlung Ihrer Immobilie
- Professionelle Fotografie & Exposé-Erstellung
- Präsentation auf Immobilienportalen
- Zusammenstellung relevanter Unterlagen
- Zielgerichtete Vermarktungsstrategie
- Vermarktung & Interessentenservice
- Verhandlungsführung & rechtssichere Abwicklung

**Kostenloses & unverbindliches
Informationsgespräch**

Vereinbaren Sie Ihr persönliches Informationsgespräch.

Benjamin Hartmann - zertifizierter Immobilienmakler
Tel.: 0170-5821002 Mail: kontakt@immo33.de Web: www.immo33.de



Das „Grüne Klassenzimmer“

276 Schulkinder von der 2. bis 4. Klasse wurden in 2025 über Streuobstwiesen informiert.

(sie) Dank einer Unterstützung der BeSte-Stadtwerke konnte die Stiftung für Natur • Heimat • Kultur im Steinheimer Becken den Mädchen und Jungen mit ihren Klassenbetreuerinnen und -betreuern sowie Erzieherinnen im Rahmen des Programms „Grünes Klassenzimmer“ den Lebensraum der Streuobstwiese der Grundschulen Vinsebeck (zwei Klassen, ca. 46 Kinder), Steinheim (vier Klassen, ca. 100 Kinder), Familienzentrum Borgentreich (ca. 45 Kinder) und des Gymnasiums Steinheim (drei Klassen) in diesem Jahr erläutern. Die letzten der in 2025 vorgesehenen Schulveranstaltungen fanden vor den Herbstferien in Ottenhausen auf vereinseigenen Streuobstwiesen des Heimatvereins statt. Die insgesamt teilnehmenden 276 Kinder erlebten den Lebensraum „Streuobstwiese“ hautnah. Die beiden speziell ausgebildeten Streuobstwiesen-Pädagoginnen Vanessa Kowarsch und Annette Cabron führten die Schülerinnen und Schüler der zweiten bis vierten Klassen der beteiligten Grundschulen in die Streuobstwiesen, um ihnen das Leben in der Streuobstwiese näherzubringen. Die jeweils in Gruppen aufgeteilten Kinder konnten die Biodiversität der Streuobstwiese vom 70 Jahre alten Apfelbaum, über die Tier- und Pflanzenvielfalt, bis hin zur Apfelverkostung kennenlernen. Die Schülerinnen und Schüler erfuhren in einem außerschulischen Lernort, welche Tiere in der Streuobstwiese leben oder diese auf ihrer Nahrungssuche einfach nur regelmäßig besuchen und machten sich auf die Suche nach deren Spuren. Sie fanden Trittsie-



Zum Ende eines aufregenden Vormittags wurde noch aus Äpfeln der Streuobstwiese mit einer Obstpresse ein herrlicher Apfelsaft gepresst. Alle Beteiligten sind sich nach diesen Tagen sicher und einig, dass es solche Veranstaltungen noch viel öfter und regelmäßiger geben sollte. Fotos: Margret Sieland

gel vom Reh, Fraßspuren am Fallobst von Schnecken, Vögeln und Mäusen und bekamen eine kleine Vorstellung, was in der Streuobstwiese alles los ist. Mit einem Wiesenpicknick wurde die Frühstückspause jeweils zum kleinen Highlight. Auch wenn der Tag in der Streuobstwiese unendlich hätte sein können, musste irgendwann der Rückweg angetreten werden, der beim Dorfgemeinschaftshaus in Ottenhausen mit einer Apfelverkostung und weiteren Infos zu Streuobstsorten sowie einer Apfelsaftpressung endete. Die Schülerinnen und Schüler konnten selber erfahren, das Äpfel, die nicht so hübsch anzusehen

sind wie der Dülmener Rosenapfel, aber doch super schmecken können, dass die Menschen früher die Rote Sternrenette polierten und als Weihnachtskugeln an den Tannenbaum hängten und das Apfelchips nicht salzig schmecken, sondern süß, weil es getrocknete Äpfel sind. „Nichts ist so nachhaltig wie Natur zum Anfassen, die wir unseren Kindern ins Bewusstsein rufen und vermitteln“ so die Pressesprecherin Nicole Ulbrich BeSte-Stadtwerken. „Aus diesem Grund haben wir gerne, als regionaler Energielieferant, die Kosten dieser nachhaltigen und sinnvollen Natur- und Umweltbildungsmaßnahme übernommen.“ Frau Ullbrich zeigte sich auch begeistert über die neue, mit den BeSte-Stadtwerken, aufgelegten Begleitbroschüre zum Projekt. Insgesamt wurden die Kinder teils in mehreren Projekttagen informiert und das Projektangebot auf Streuobstwiesen ermöglicht. „Von Borgentreich bis Steinheim konnten so 276 Mädchen und Jungen von diesem Angebot profitieren“, stellte die Pressesprecherin Frau Julia Franzmann von den BeSte-Stadtwerken weiter positiv heraus. Wir unterstützen gerne das Projekt bei dem die Kinder die Natur und

den Artenschutz kennenlernen, so Franzmann weiter. Zur Nacharbeit für Zuhause und in der Schule erhalten alle Teilnehmer der Projekttag eine Begleitbroschüre mit herrlichen Illustrationen. Sie soll Eltern und Geschwistern ebenfalls ermuntern, mit dem teilnehmenden Kind ins Gespräch zu kommen und über das Erlebte und Erfahrene berichten zu lassen. Diese besondere Broschüre führt im Rahmen einer begreifbaren Umweltpädagogik - wie die Projekttag selbst - durch das gesamte Streuobstjahr.



2025 ist ein gutes Apfeljahr!



Auf Schautafeln sind die Erhaltung und Wichtigkeit der Streuobstwiesen ausführlich und anschaulich dargestellt.



Dunkle Jahreszeit ist Einbruchzeit

Die Tischlerei Brinkmüller sichert zuverlässig ihr Zuhause

Die Tage werden kürzer. Im Schutz der Dunkelheit beginnt bald wieder die Saison der Einbrecher. Haben diese eine Gelegenheit ausgemacht, brauchen sie meistens nur 15 bis 30 Sekunden um ein Fenster oder eine Tür aufzubrechen. Die Täter stehlen ihrem Opfer nicht nur Wertgegenstände, sondern auch ihr Sicherheitsgefühl. Wenn der finanzielle Schaden schon lange ersetzt ist, leiden viele Einbruchopfer noch unter dem Trauma „Einbruch“. Polizei und Handwerk wollen dem gemeinsam Einhalt gebieten. Die Tischlerei Brinkmüller in Bad Driburg ist Partner im bundesweit einzigartigen Netzwerk „Zuhause sicher“, um Bürger vor den schrecklichen Folgen eines Einbruchs zu bewahren. Gemeinsam bieten wir den Bürgern konkret vor Ort Hilfestellung an, wenn es darum geht, das eigene Zuhause vor ungebetenen Gästen wirksam zu schützen. Bürger haben die Möglichkeit, die Begleitung durch Polizei und uns als geschulte Handwerker auf den Weg zum sicheren Zuhause in Anspruch zu nehmen. Dieser Weg umfasst im Netzwerk „Zuhause sicher“ drei Schritte:

Schritt 1 - Kostenlose Sicherheitsberatung bei der Polizei: Für alle interessierten Bürger bietet die Beratungsstelle der örtlichen Polizei eine firmen- und produktneutrale Sicherheitsberatung an, während der Technische Fachberater der Polizei über Täterprofile, Schwachstellen an Gebäuden und Sicherungsmaßnahmen informiert und als Partner im Netzwerk „Zuhause sicher“ ein persönliches Sicherheitskonzept ge-

meinsam mit dem Bürger erstellt. **Schritt 2** - Umsetzung der polizeilichen Empfehlungen: Im Anschluss an die Beratung überreicht der polizeiliche Berater als Netzwerkpartner die Referenzliste der örtlichen Schutzgemeinschaft im Netzwerk „Zuhause sicher“ in der wir seit Gründung der Schutzgemeinschaft Höxter vertreten sind. Die Tischlerei Brinkmüller ist ein speziell geschulter Fachhandwerksbetrieb aus der Region. Als polizeilich anerkannte Monteure DIN-geprüfter Sicherheitstechnik mit fachspezifischem Know-how und langjährigen Erfahrung sind wir in der Lage, Fenster und Türen fachgerecht gegen Einbruch abzusichern. Als Partner im Netzwerk „Zuhause sicher“ absolvieren die Mitarbeiter der Tischlerei Brinkmüller zudem jedes Jahr mindestens einen Weiterbildungskurs, sodass wir unsere Kunden stets nach dem neuesten Stand der Technik beraten können.

Schritt 3 - Übergabe der netzwerkeigenen Präventionsplakette: Wenn man schließlich das eigene Zuhause mit Einbruch hemmender Sicherheitstechnik und Rauchmeldern ausgestattet, eine gut lesbare Hausnummer an der Hauswand angebracht und ein Telefon neben dem Bett angeschlossen hat, überreicht die Polizei als Anerkennung die Präventionsplakette des Netzwerkes. Zudem gewähren die dem Netzwerk angeschlossenen Versicherer einen Nachlass auf die Hausratversicherung.

Weitere Informationen zum Netzwerk „Zuhause sicher“ unter www.zuhause-sicher.de





Zuhause sicher
Eine Initiative Ihrer Polizei



brinkmüller GmbH

Tischlerei • Innenausbau • Holz- u. Kunststoff-Fenster
Einbruchschutz • Haustüren

Tischlerei Brinkmüller GmbH
Bernhard-Brinkmüller-Str. 3
33014 Bad Driburg

Tel.: (05253) 2602
Fax: (05253) 7683
brinkmoeller.gmbh@gmx.de
www.brinkmoeller-tischlerei.de



Wir sorgen für fachgerechten Einbruchschutz

Partner im Netzwerk „Zuhause sicher“
www.zuhause-sicher.de

Arbeitskreis entwickelt Leitfaden für Schulen und Fachkräfte

Wenn Kinder und Jugendliche den Schulbesuch verweigern - Fachtag zum Thema „Schulabsentismus“ im Kreis Höxter

In Deutschland fehlen immer mehr Kinder unentschuldig im Unterricht. Diese Entwicklung betrifft auch den Kreis Höxter. Der Arbeitskreis „Schulabsentismus im Kreis Höxter“ hat das Thema aufgegriffen und Maßnahmen entwickelt, um Schulen und Fachkräfte vor Ort zu unterstützen. Bei einem Fachtag an der Gesamtschule in Brakel haben 90 Teilnehmende aus verschiedenen Institutionen und Behörden Erfahrungen zum Schulabsentismus ausgetauscht, Lösungsansätze diskutiert und sich vernetzt.

Für Kinder und Jugendliche, die häufig unentschuldig in der Schule fehlen, besteht ein hohes Risiko, die Schule ohne Abschluss zu verlassen und danach keine qualifizierten Ausbildungs- und Arbeitsplatzangebote zu erreichen. „Im Kreis Höxter liegen die Fehlzeiten von Schülerinnen und Schülern in Grund-, Förder- und weiterführenden Schulen aktuell zwischen fünf und zehn Prozent“, erläutert Maria Komm, Schulaufsicht für die Grundschulen im Kreis Höxter. So geht es aus der Befragung zu den Schulhalbjahren bei den Grund- und Förderschulen für Schülerinnen und Schüler mit mehr als 50 Fehlstunden und den weiterführenden Schulen mit mehr als 100 Fehlstunden hervor.

Im Arbeitskreis Schulabsentismus im Kreis Höxter haben sich betroffene Institutionen und Einrichtungen zusammengeschlossen. Gemeinsam arbeiten sie an konkreten Maßnahmen, mit denen sie der Entwicklung im Kreis entgegenwirken wollen. So hat der



Die Referenten der Veranstaltung informierten über das Thema Schulabsentismus: (v. l. n. r.) Prof. Heinrich Ricking, Universität Leipzig, Maria Komm, Schulamt für den Kreis Höxter, Sandra Florsch, Schulleiterin Gesamtschule Brakel, Dominic Gehle, Leiter der Abteilung Bildung und Integration des Kreises Höxter, Bettina Becker (Schulleiterin, Schule am Nicolaitor, Höxter), Eva Klare-Kurtenbach (Geschäftsführerin, Kolping Schulwerk), Carsten Schulz, Leiter der Regionalen Schulberatung Kreis Höxter, Rabea Lausen, Regionale Schulberatung Kreis Höxter. Foto: Kreis Höxter

Arbeitskreis beispielsweise einen Handlungsleitfaden für Fachkräfte von Schulen und Bildungseinrichtungen erarbeitet. Informationen zu diesem Leitfaden erhielten die Fachkräfte bei der Veranstaltung an der Gesamtschule in Brakel. Zu den Teilnehmenden zählten Vertreterinnen und Vertreter von Schulen, der Schulaufsicht, den städtischen Schul- und Ordnungsämtern, der Schulsozialarbeit, des Jugend- und Gesundheitsamtes und der Bezirksregierung Detmold.

Nach der Begrüßung durch Schulleiterin Sandra Florsch, informierte Bildungsexperte Professor Heinrich Ricking von der Universität Leipzig über Erklärungsansätze und Handlungsmöglichkeiten bei Schulabsentismus. Maria Komm vom Schulamt für den Kreis Höxter und Rabea Lausen von der Regionalen Schulberatung stellten den Handlungsleitfaden für den Kreis Höxter zum Umgang mit Schulvermeidung für die Lehr- und Fachkräfte vor. Die Möglichkeiten

einer individuellen Fallberatung von interdisziplinären Teams, die die Schulen in Anspruch nehmen können, erläuterte Bettina Becker, Leiterin der Schule am Nicolaitor in Höxter, zusammen mit Carsten Schulz von der Regionalen Schulberatung. Bei der anschließenden Podiumsdiskussion unter der Moderation von Dominic Gehle, Leiter der Abteilung Bildung und Integration, wurden Beispiele aus der Praxis vorgestellt und mit den Teilnehmenden diskutiert.

„Wir freuen uns sehr, dass so viele Akteure aus unterschiedlichen Fachbereichen und Institutionen zu unserem Fachtag gekommen sind und mit uns das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven und Fachrichtungen diskutiert haben. Gemeinsam können wir Strategien entwickeln, um möglichst vielen Kindern und Jugendlichen, Bildung und Teilhabe zu ermöglichen“, so Dominic Gehle.

Infokasten: Schulabsentismus

Als Schulabsentismus gelten häufige

und unentschuldigte schulische Fehlzeiten von Schülerinnen und Schülern. Dazu zählen Schulschwänzen, Schulangst, Schulphobie, schulische Überforderung und auch Unterforderung. Schulabsentismus ist ein ernstes Problem, das gravierende Folgen für Kinder und Jugendliche haben kann: mangelnder Schülerfolg, verfehlte Schulabschlüsse sowie eine zunehmende Schulunlust und sinkende Motivation - die Gründe sind so individuell wie die Kinder selbst.

Zum Arbeitskreis „Schulabsentismus“ im Kreis Höxter zählen die Abteilungen „Bildung und Integration“, „Schule und Kultur“, „Sicherheit und Ordnung“, „Soziale Dienste“ sowie der Gesundheitsdienst des Kreises, die LWL Tagesklinik & Ambulanz Höxter, das Kolping Schulwerk, der Qualitätszirkel Psychotherapie Kreis Höxter, die Regionale Schulberatungsstelle für den Kreis Höxter, die Schulaufsicht des Kreises Höxter, Schulleitungen und Schulsozialarbeit aus dem Kreis Höxter.





Dachdeckerhandwerk

Klimaanpassung aus Profihand



Die perfekte Kombi: Photovoltaik und Gründach. Foto: Bundesverband GebäudeGrün e.V./akz-o

Das Dachdeckerhandwerk ist bestens aufgestellt, wenn es um den Umgang mit den Folgen des Klimawandels geht. Das zeigt jetzt auch der Abschlussbericht des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB), der die Rolle der beruflichen Bildung bei der Klimaanpassung untersucht. Unter den zahlreichen Ausbildungsberufen wird das Dachdeckerhandwerk besonders hervorgehoben - als einer von drei Berufen, die schon heute entscheidend zur Klimaanpassung beitragen.

„Ob Dachbegrünung, Photovoltaik oder Regenwassermanagement - das alles ist längst Teil unserer Ausbildung und unseres Alltags“, sagt Rolf Fuhrmann, stellvertretender Hauptgeschäftsführer des Zentralverbands des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH).

„Unsere Betriebe leisten täglich Klimaschutz und Klimaanpassung - ganz konkret auf Deutschlands Dächern.“

Gewerkeübergreifende Kompetenz gewinnt in der Ausbildung an Bedeutung

Laut des Berichts bringt das Dachdeckerhandwerk das nötige Fachwissen mit und arbeitet gewerkeübergreifend, etwa mit Elektrikern, Landschaftsbauern oder dem SHK-Handwerk. Genau solche Kompetenzen werden aktuell in der Aus- und Weiterbildung weiter gestärkt - mit neuen Inhalten, einer freiwilligen Lehrwoche Energietechnik und zusätzlichen Qualifikationen wie dem PV-Manager. Das Fazit: Wer heute Dachdecker*in wird,

entscheidet sich für einen Beruf mit Zukunft - und mit Verantwortung für eine klimafeste Gesellschaft. Wer mehr über eine Ausbildung im Dachdeckerhandwerk erfahren möchte, wird zum Beispiel hier fündig:

www.dachdeckerdeinberuf.de (akz-o)



Auch Gärten sind auf Dächern möglich, es wird dann von einer intensiven Dachbegrünung gesprochen. Foto: Bundesverband GebäudeGrün e.V./akz-o

RAUTENBERG MEDIA

Mach Dein Ding mit uns!
Deine Karriere:

WIR SUCHEN DICH

für unterschiedliche Ausgaben im Bereich
HÖXTER / PADERBORN als

Medienberater*in (m/w/d)

in **Vollzeit (37,5 Std.)**, in **Teilzeit (20-30 Std.)**

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neukquisse
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Höxter / Paderborn

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Dienstag, 25. November 2025
 Annahmeschluss ist am:
17.11.2025 um 10 Uhr

RAUTENBERG MEDIA Zeitungspapier –
 PEFC & FSC:
 Made of paper awarded the EU Ecolabel
 LIC no. NOR/011/002, supplied by Norske Skog

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT
 MARIENMÜNSTER & NIEHEIM

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
 Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
 HRA 3455 (Amtsgericht Siegburg)
 USt-ID: DE214364185
 Komplementär: Dr. Franz-Wilhelm Otten
 Tel. 02241 260-0
 willkommen@rautenberg.media

Verantwortlich gemäß § 18 Abs. 2 MStV:
 Nathalie Lang und Corinna Hanf
 Verantwortlich für den Anzeigenteil:
 Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG monatlich

RUBRIKWEISE

INHALTLICHE VERANTWORTUNG

Politik (Mitteilungen der Parteien):

CDU Marienmünster Joseph Büker
 SPD Marienmünster Joh. Leßmann
 WGB Marienmünster Elmar Stricker
 UWG Marienmünster Josef Dreier
 Bündnis 90 / Die Grünen
 Nieheim Gerhard Antoni

Die inhaltliche Verantwortung für die Beiträge in den oben genannten Rubriken liegt bei den jeweils benannten Personen bzw. Institutionen. Die Redaktion nimmt keine inhaltliche Prüfung dieser Beiträge vor.

Verteilung & rechtliche Hinweise

Kostenlose Haushaltsverteilung in Marienmünster und Nieheim. Keine Zustellgarantie. Einzelheft: 5,00 € zzgl. Porto (Bestellung über die Herausgeberin). Geschützte Warenzeichen sind meist nicht gesondert gekennzeichnet; fehlende Hinweise begründen kein Nutzungsrecht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

Pressematerial & eingesandte Inhalte

Eingesandtes Material wird nicht zurückgesandt. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Einreichenden haften für Inhalte, Rechtheit und vollständige Quellenangaben. Mit der Einreichung wird Rautenberg Media ein einfaches Nutzungsrecht zur Veröffentlichung in Print- und Onlinemedien eingeräumt – auch für Bildmaterial. Die Einreichenden garantieren die Rechtheit und stellen Rautenberg Media von Ansprüchen Dritter frei. Bei versehentlichem Weglassen von Namens- oder Quellenangaben verzichten sie auf daraus entstehende Ansprüche. Fremdbeiträge erscheinen auf Verantwortung der jeweiligen Einreichenden. Die Redaktion wählt aus und bearbeitet, übernimmt aber keine Haftung für Inhalte.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN
 Margarethe Sieland
 Fon 0157 55 65 92 66
 m.sieland@rautenberg.media

REPORTERIN

Gerhard Schütze (Nieheim)
 Margarethe Sieland

VERTEILUNG

mail@regio-pressevertrieb.de
 regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
 verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
 redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
 facebook.de/rautenbergmedia
 instagram.de/rautenberg_media
 vimeo.com/rautenbergmedia

ZEITUNG

mitteilungsblatt-marnie.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

RAUTENBERG MEDIA

- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Angebote

Gartenbau

Garten, Landschaftsbau, Walter

Wir sanieren ihren Garten, ihre Einfahrt, ihre Fassade und auch ihr Dach bieten eine kostenlose Beratung vor Ort, 100 km Umkreis sichern Sie sich Ihr kostenlose Kundenberatung vor Ort 01774420038

Gesuche

Rund ums Haus

Sonstiges

Renovierarbeiten rund ums Haus

wie z.B. Fliesen legen, Malerarbeiten, Tapezieren, Badezimmer erneuern, Zäune legen, Pflaster erneuern und Gartenarbeit. Tel.: 01578 71 517 34

DIENSTLEISTUNG

HAUSHALTSAUFLÖSUNG ENTRÜMPELUNG

Kostenlose Abholung von Altmetall - ein Anruf genügt!
 Wohnungen · Keller · Garagen · Dachböden
 ganze Häuser · Messwohnungen etc.

??? WAS KÖNNEN WIR FÜR SIE TUN ???
 Schnell, pünktlich & diskret! Günstig zum Festpreis!
 Bad 0171 / 288 49 78
 Driburg 05253 / 975 829 8

ARBEITSMARKT

**Reinigungskraft (m/w/d)
 Gesucht: Teilzeitkraft/Minijob**

Arbeitszeiten nach Absprache
 Jolmes Gebäudereinigung GmbH
 Personalabteilung

☎ 05251- 89 99 40
 ✉ bewerbung@jolmes.de

VERSCHIEDENES

Wo man Spaß mieten kann!

Hüpfburgen-
 verleih und
 mehr

 +49 176 820 72 513
 Info@Abenteuer-Huepfburg.de

Familien ANZEIGENSHOP

GEBURT 12.1
 43 x 90 mm
 ab 52,00€

 Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

KLEINANZEIGEN
 PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
 KLEINANZEIGE

bis 100 Zeichen
 in dieser Zeitung

ab 6,99€

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

RAUTENBERG MEDIA

Mitteilungsblatt
 FÜR DIE STÄDTE
Marienmünster & Nieheim
 Jeden Monat in Ihrem Briefkasten

**HALLO PRESSESPRECHER/INNEN
 PRESSEBEAUFTRAGTE**

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
 anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
 für das CMSsystem von Rautenberg Media,
 um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>

Wir freuen uns auf Sie!

- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de
www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** PRESSE VERTRIEB GmbH
 Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Dienstag, 28. Oktober

Apothek Warburger Straße

Warburger Straße 14, 33034 Brakel, 05272/392263

Mittwoch, 29. Oktober

Annen-Apotheke

Hanekamp 25, 33034 Brakel, 05272/5245

Donnerstag, 30. Oktober

Rosen-Apotheke

Nieheimer Straße 10, 33034 Brakel, 05272/9555

Freitag, 31. Oktober

Center Apotheke Steinheim

Anton-Spilker-Straße 33, 32839 Steinheim, 05233/952535

Samstag, 1. November

Südstadt-Apotheke

Dringenbergerstraße 47, 33014 Bad Driburg, 05253/3989

Sonntag, 2. November

Amts-Apotheke

Windmühlenweg 1, 37696 Marienmünster (Vörden), 05276/1070

Montag, 3. November

Heutor-Apotheke

Heutorstraße 4, 32825 Blomberg, 05235/95310

Dienstag, 4. November

Weser-Apotheke

Untere Dorfstraße 32 a, 37691 Boffzen, 05271/5208

Mittwoch, 5. November

Markt-Apotheke

Marktstraße 30, 32839 Steinheim, 05233/950010

Donnerstag, 6. November

St. Rochus-Apotheke

Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233/8609

Freitag, 7. November

Solling-Apotheke

Ernst-August-Straße 9, 37603 Holzminden, 05531/4679

Samstag, 8. November

Hubertus-Apotheke

Pyrmonter Straße 1, 32816 Schieder-Schwalenberg (Schieder), 05282/94041

Sonntag, 9. November

Apothek Warburger Straße

Warburger Straße 14, 33034 Brakel, 05272/392263

Montag, 10. November

Apothek am Ansgar

Brenkhäuser Straße 69, 37671 Höxter, 05271/699970

Dienstag, 11. November

St. Nikolaus-Apotheke

Marktstraße 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Mittwoch, 12. November

Rosen-Apotheke

Nieheimer Straße 10, 33034 Brakel, 05272/9555

Donnerstag, 13. November

Annen-Apotheke

Hanekamp 25, 33034 Brakel, 05272/5245

Freitag, 14. November

Weser-Apotheke

Untere Dorfstraße 32 a, 37691 Boffzen, 05271/5208

Samstag, 15. November

Center Apotheke Steinheim

Anton-Spilker-Straße 33, 32839 Steinheim, 05233/952535

Sonntag, 16. November

Heutor-Apotheke

Heutorstraße 4, 32825 Blomberg, 05235/95310

Montag, 17. November

Petri-Apotheke

Papenbrink 18, 37671 Höxter, 05271/31133

Dienstag, 18. November

St. Rochus-Apotheke

Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233/8609

Mittwoch, 19. November

Hubertus-Apotheke

Pyrmonter Straße 1, 32816 Schieder-Schwalenberg (Schieder), 05282/94041

Donnerstag, 20. November

Weser-Apotheke

Untere Dorfstraße 32 a, 37691 Boffzen, 05271/5208

Freitag, 21. November

Markt-Apotheke

Marktstraße 30, 32839 Steinheim, 05233/950010

Samstag, 22. November

St. Nikolaus-Apotheke

Marktstraße 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Sonntag, 23. November

Apothek am Ansgar

Brenkhäuser Straße 69, 37671 Höxter, 05271/699970

Montag, 24. November

Apothek Warburger Straße

Warburger Straße 14, 33034 Brakel, 05272/392263

Dienstag, 25. November

Burg-Apotheke

Burgstraße 2, 37647 Polle, 05535-94050

Mittwoch, 26. November

Malteser-Apotheke

Marktstraße 4, 37671 Höxter, 05271/33663

Donnerstag, 27. November

Annen-Apotheke

Hanekamp 25, 33034 Brakel, 05272/5245

Freitag, 28. November

Rosen-Apotheke

Nieheimer Straße 10, 33034 Brakel, 05272/9555

Samstag, 29. November

Amts-Apotheke

Windmühlenweg 1, 37696 Marienmünster (Vörden), 05276/1070

Sonntag, 30. November

Markt-Apotheke

Marktstraße 30, 32839 Steinheim, 05233/950010

Angaben sind ohne Gewähr

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- | | |
|-------------------------------|--|
| • Polizei-Notruf | 110 |
| • Feuerwehr/Rettungsdienst | 112 |
| • Ärzte-Notruf-Zentrale | 116 117 |
| • Gift-Notruf-Zentrale | 0228 192 40 |
| • Telefon-Seelsorge | 0800 111 01 11 (ev.)
0800 111 02 22 (kath.) |
| • Nummer gegen Kummer | 116 111 |
| • Kinder- und Jugendtelefon | 0800 111 03 33 |
| • Anonyme Geburt | 0800 404 00 20 |
| • Eltern-Telefon | 0800 111 05 50 |
| • Initiative vermisste Kinder | 116 000 |
| • Opfer-Notruf | 116 006 |



VERKAUFSOFFENER SONNTAG

in Steinheim

02.11.2025 • 11 – 17 Uhr
Beratung & Verkauf ab 12 Uhr

MÖBEL
HEINRICH

BESUCHEN SIE UNS
UND SPAREN SIE NUR AN
DIESEM WOCHENENDE

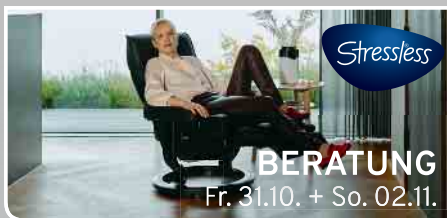


UNSER PROGRAMM BEI MÖBEL HEINRICH

- Tempur-Beratung am Fr. 31.10. + So. 02.11.2025
- Stressless-Beratung am Fr. 31.10. + So. 02.11.2025
- Leckere Waffeln (1,50€) von der Löwenmama am So. 02.11.2025
- Glücksrad mit tollen Gewinnen



Hier beginnt Zuhause. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



MÖBEL + KÜCHEN

Bis zu 45% SPAREN!

+ KOSTENLOSE LIEFERUNG

MÖBEL & KÜCHEN

BIS ZU 500€ EINKAUFSGUTSCHEIN

NUR AM SA. 31.10. UND SO. 02.11.2025

EINKAUFSGUTSCHEIN

20% SPAREN

HAUSHALTSWAREN • DEKO-ARTIKEL
HEIMTEXTILIEN • LEUCHTEN

Gültig am 31.10. + 02.11.2025 | 1) Dauertiefpreise: Gilt auf alle Möbel und Küchen. Bereits im Verkaufspreis berücksichtigt. | 2) Einkaufsgutscheine: Erhalten Sie einen Einkaufsgutschein im Wert von bis zu 500 € für Ihren nächsten Einkauf in Ihrer Filiale. Gilt nicht auf Werbeware. Keine Auszahlung möglich. Die Ausstellung des Gutscheins setzt eine Anzahlung in Höhe des Gutscheinbetrags voraus. Keine Kombination mit weiteren Nachlässen. 0996 3000/3001 | 3) 20%: Gilt auf alle Artikel in den Abteilungen Haushaltswaren, Deko-Artikel, Heimtextilien und Leuchten. Gilt auch auf Sale-Artikel, ausgenommen Werbeware. Gilt nur für Neuaufträge. Keine Kombination mit weiteren Nachlässen. Nur ein Gutschein pro Einkauf einlösbar. 0996 1045 | 4) Kostenlose Lieferung: Ab einem Lieferwert von 1000 € liefern wir Ihre Bestellung zu Ihnen nach Hause bis zum gewünschten Aufstellungsort, ausgenommen die Lieferung von reduzierten Ausstellungsstücken. | *) Listenpreis | Ohne Deko.

STEINHEIM
Wöbbeler Str. 64-70
32839 Steinheim
Tel.: 05233 70207 - 0
steinheim@moebel-heinrich.de

ÜBER 10.000 M² • DIREKT AN DER B239

ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag - Freitag: 10.00 – 19.00 Uhr
Samstag: 10.00 – 18.00 Uhr

MÖBEL HEINRICH STEINHEIM
wurde auf Google mit 4,9 ⭐ bewertet.
Stand: 16.10.2025, 444 Rezensionen

★★★★★

